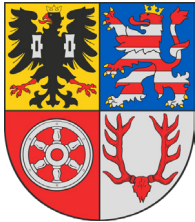


SUCCESS STORY **IT-INFRASTRUKTUR**



BRANCHE

ÖFFENTLICHER DIENST

REGION

THÜRINGEN

WEB

WWW.UNSTRUT-HAINICH-KREIS.DE

DER KUNDE

Der Landkreis ist eine moderne und leistungsfähige Verwaltungseinheit, die mit einem breit gefächerten Angebot an öffentlichen Dienstleistungen zur Stabilität und Weiterentwicklung des Gemeinwesens beiträgt. Die Aufgabenwahrnehmung erstreckt sich insbesondere auf zentrale Bereiche der Daseinsvorsorge wie Jugend und Bildung, Soziales, Gesundheit sowie weitere gesellschaftlich relevante Handlungsfelder.

Ziel ist es, durch serviceorientiertes, verantwortungsbewusstes und bürgernahes Verwaltungshandeln nachhaltige Rahmenbedingungen für die Lebensqualität in der Region zu schaffen. Dabei bildet das Wohl der Bürgerinnen und Bürger den maßgeblichen Orientierungsrahmen.

Zentrale Infrastruktur, virtuelle Arbeitsplätze, sichere Verwaltung: Die digitale Transformation des Landratsamt Unstrut-Hainich-Kreises

„Wir profitieren nun von einer stabilen, hochverfügbaren IT-Infrastruktur, optimierten Prozessen und deutlich mehr Flexibilität im Arbeitsalltag - für uns ein entscheidender Schritt hin zu einer noch moderneren, digitalen Kreisverwaltung.“

Jens Hamann, IT-Leiter, Landratsamt Unstrut Hainich Kreis

DIE HERAUSFORDERUNG

Der Unstrut-Hainich-Kreis stand 2022 vor der großen Herausforderung, seine komplexe IT-Landschaft zukunftsfähig aufzustellen. Die Kreisverwaltung arbeitete über sieben dezentrale Standorte hinweg, was den stabilen Betrieb der über 100 eingesetzten Fachanwendungen – etwa für Terminvergaben, Zahlungen oder die Zulassungsstelle – zunehmend erschwerte. Veralterte Technik und unterschiedliche Infrastrukturen führten zu ineffizienten Abläufen, erschwertem Support und hohem administrativem Aufwand.

Mit dem geplanten Umzug der Verwaltung auf den neuen zentralen „Verwaltungscampus am Lindenhof“ bot sich die Gelegenheit, diese Strukturen zu konsolidieren und die IT-Infrastruktur grundlegend zu modernisieren. Ziel war es, die gesamte Verwaltung effizienter, sicherer und serviceorientierter aufzustellen mit einer stabilen IT als Rückgrat aller bürgernahen Dienstleistungen.

Ausschlaggebend für die Projektumsetzung mit der Kupper IT war das langjährige, vertrauensvolle Verhältnis sowie die nachgewiesene Expertise in der Umsetzung von regionalen Rechenzentrumsprojekten. So entstand die Basis für eine moderne, zentralisierte IT-Infrastruktur, welche die digitale Transformation der Kreisverwaltung nachhaltig unterstützt.

DIE LÖSUNG

Im Rahmen einer umfassenden IT-Modernisierung hat der Unstrut-Hainich-Kreis gemeinsam mit der Kupper IT die bestehende IT-Landschaft grundlegend erneuert und zukunftssicher ausgerichtet. Ziel war der Aufbau einer leistungsfähigen, hochverfügbaren und ausfallsicheren Infrastruktur für den dauerhaften Betrieb der Verwaltung.

Hierzu wurden mehrere technisch voneinander getrennte Standorte etabliert, die gemeinsam eine hohe Betriebssicherheit sowie verlässliche Sicherungs- und Wiederherstellungsmechanismen gewährleisten. Ergänzend wurde ein modernes Sicherheitskonzept implementiert, das sowohl den Schutz sensibler Informationen als auch die frühzeitige Erkennung ungewöhnlicher Vorgänge sicherstellt.

Parallel dazu erfolgte die vollständige Aktualisierung zentraler Systeme und Anwendungen, die teilweise nicht mehr dem aktuellen Stand entsprachen. Darüber hinaus wurde ein neues Arbeitsplatzkonzept eingeführt, das flexibles, ortsunabhängiges Arbeiten ermöglicht und unterschiedliche Endgeräte integriert. Auch die standortübergreifende Vernetzung wurde technisch neu aufgestellt, um eine stabile, sichere und leistungsfähige Kommunikation zwischen allen Verwaltungsbereichen sicherzustellen.

Die Außerbetriebnahme und fachgerechte Ablösung der Altinfrastruktur stellte eine zusätzliche organisatorische Herausforderung dar, die durch pragmatische Übergangslösungen abgefedert werden konnte. Dadurch blieb der Dienstbetrieb während der gesamten Projektlaufzeit uneingeschränkt gewährleistet.

Trotz externer Rahmenbedingungen wie Lieferengpässen, Verzögerungen im Infrastrukturausbau sowie personellen Veränderungen im Projektverlauf konnte das Gesamtvorhaben innerhalb von drei Jahren erfolgreich abgeschlossen werden. Ausschlaggebend hierfür waren eine strukturierte Projektsteuerung, hohe fachliche Kompetenz sowie eine vertrauensvolle und enge Zusammenarbeit aller Beteiligten.

DIE MEHRWERTE

Durch die Bündelung und grundlegende Erneuerung der IT-Strukturen konnte die Verwaltung organisatorisch wie technisch deutlich gestärkt werden. Die geschaffene Infrastruktur bildet eine hochverfügbare und belastbare Basis für sämtliche digitalen Fachverfahren und internen Prozesse. Damit wurden Stabilität, Ausfallsicherheit und Planbarkeit des laufenden Betriebs nachhaltig erhöht.

Zugleich wurden die internen Abläufe standardisiert und vereinfacht. Dies führt zu effizienteren Arbeitsprozessen, klareren Zuständigkeiten sowie einer verbesserten Transparenz in der Systemlandschaft. Das Sicherheitsniveau wurde insgesamt signifikant angehoben, sodass sensible Informationen umfassend geschützt und Risiken frühzeitig erkannt werden können.

Für die Mitarbeitenden bedeutet die neue Struktur ein spürbares Mehr an Flexibilität und Verlässlichkeit im Arbeitsalltag. Moderne Arbeitsformen werden unterstützt, ohne dabei Abstriche bei Sicherheit oder Leistungsfähigkeit in Kauf nehmen zu müssen.

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor war die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit aller Projektbeteiligten. Die partnerschaftliche Abstimmung auf fachlicher Ebene hat nicht nur die Umsetzung des Vorhabens ermöglicht, sondern auch die Grundlage für eine langfristig angelegte Kooperation geschaffen.

Der laufende Betrieb der neuen Infrastruktur wird dauerhaft betreut und kontinuierlich weiterentwickelt, sodass die Zukunftsfähigkeit der IT-Strukturen nachhaltig gesichert ist.